

50 Jahre «Frauen im Laufgitter»

50 Jahre erste nationale Abstimmung zum Frauenstimmrecht

Mit ihrem feministischen Manifest «Frauen im Laufgitter» wurde Iris von Roten im Herbst 1958 schweizweit bekannt. Das Buch analysiert das damalige Geschlechterverhältnis, dem Iris von Roten eine radikale Absage erteilte. Sie forderte die volle politische Mitbestimmung und propagierte die berufliche, ökonomische und sexuelle Eigenständigkeit der Frau. Ein halbes Jahr vor der ersten Abstimmung über das Frauenstimmrecht auf nationaler Ebene löste das Buch eine riesige öffentliche Polemik aus. Es ist das wohl das wichtigste Werk in der Schweizerischen Frauenbewegung und fand erst mit der Neuauflage 1991 seine verdiente Anerkennung.

Die Ausstellung geht auf die Entstehungsgeschichte und den Inhalt des Buches ein, verdeutlicht, wie Iris von Roten ihr privates Leben nach ihren Thesen ausgerichtet hat und fragt nach der Reaktion ihres Ehemannes Peter von Roten. «Leidenschaft und Widerspruch» bietet auch einen Einblick in gesellschaftspolitische Themen jener Zeit.

In St.Gallen wurde die Ausstellung mit einem zusätzlichen Teil zur Geschichte der Frauenbewegung im Kanton St.Gallen und zur Einführung des Frauenstimmrechts ergänzt. Die Schweiz war eines der letzten europäischen Länder, welches seiner weiblichen Bevölkerung die vollen Rechte als Bürger zugestand, doch es war das erste Land, in dem dies durch eine Volksabstimmung (des männlichen Teils der Bevölkerung) geschah.

Projektteam

Die Ausstellung «Leidenschaft und Widerspruch – Iris und Peter von Roten» ist ein Projekt des Vereins «Ausstellung Iris und Peter von Roten». Andrea Bollinger (Fundraising); Ursula Gillmann (Konzept und Gestaltung); Wilfried Meichtry (Konzept, Recherche, Texte); Pascale Meyer (Konzept, Texte); Trinidad Moreno (Grafik); Christine Valentin (Kommunikation, Koordination, Fundraising); Philippe Zogg (Organisation)

LEIDENSCHAFT UND WIDERSPRUCH IRIS UND PETER VON ROTEN

21. Februar – 5. April 2009

Dienstag – Sonntag 14 – 17 Uhr

Kulturraum Regierungsgebäude
Klosterhof St.Gallen

50 Jahre «Frauen im Laufgitter»



Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

Jeden Donnerstag, 16 Uhr, und jeden Sonntag, 14 Uhr.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm wurde vom Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz organisiert, das dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert.

26. Februar 2009, 20.00 Uhr,

Festsaal St. Katharinen, Katharinengasse 11, St.Gallen

Hortensia von Roten und Wilfried Meichtry im Gespräch

Moderation: Eva Bachmann, Redaktorin St.Galler Tagblatt

18. März 2009, 19.30 Uhr,

Kult-Bau, Konkordiastr. 27, St.Gallen

Philosophischer Abend: Wie denkt Iris von Roten Macht?

Katrin Meyer, Philosophin, Lehrbeauftragte für Philosophie Universität St.Gallen

Ariane Bürgin, Philosophin, Stellvertretende Leiterin Hochschulen,

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

24. März 2009, 20.00 Uhr,

Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz, Florastr. 6, St.Gallen

Lesung: «Frauen im Laufgitter».

Historische Einbettung: Heidi Witzig, Historikerin

Die Schauspielerinnen Pamela Dürr und Diana Dengler lesen

aus «Frauen im Laufgitter»

2. April 2009, 20.00 Uhr,

Historischer Saal, Bahnhofgebäude, St.Gallen

Polit-Podium: Provoziert «Frauen im Laufgitter» heute noch zum Handeln?

Diskussion mit Elisabeth Joris, Anita Fetz, Lukrezia Meier-Schatz,

Sarah Schilliger, Bettina Surbe.

«Machen Sie sich doch darauf gefasst, ganz unbekanntes, ungeahntes Land kennen zu lernen, Zusammenhänge, welche Sie sich nicht vorstellen könnten.»

Iris an Peter von Roten, 8. Oktober 1943

VERNISSAGE

20. Februar 2009, 18.30 Uhr

Kulturraum

Regierungsgebäude St.Gallen

Regierungsrätin lic.phil. Kathrin Hilber

Vorsteherin Departement des Innern
des Kantons St.Gallen

Dr. Wilfried Meichtry

Ausstellungskurator und Autor des Buches

«Verliebte Feinde – Iris und Peter von Roten»

Marina Widmer

Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte
Ostschweiz

Apéro

Ein Projekt des Vereins «Ausstellung Iris und Peter von Roten», das vom Amt für Kultur des Kantons St.Gallen übernommen und in Zusammenarbeit mit dem Archiv für Frauen- und Geschlechtergeschichte Ostschweiz sowie dem Staatsarchiv St.Gallen ergänzt wurde.

www.irisundpeter-vonroten.ch

www.sg.ch/home/kultur